

Big Band Berenbostel erreicht den 1. Platz beim Deutschen Orchesterwettbewerb 2025



BERENBOSTEL. In der Begegnung mit den besten Deutschen Amateurorchestern in Wiesbaden und Mainz erreichte die Bigband vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in der Kategorie „Jugend-Bigbands“ am 16. Juni nach 2007, 2008, 2016 und 2023 nun zum 5. Mal den 1. Platz auf Bundesebene. Mit immer neuen Besetzungen unter Gründer Bodo Schmidt und dem jetzigen Leiter Felix Maier hat es die Big Band Berenbostel geschafft, durch große Spielfreude, harte Arbeit und durch ein einzigartiges System von Teamwork, regelmäßigen Auftritten und besonderen Konzerten so oft wie kein anderes Ensemble in Deutschland als beste deutsche Jugendbigband ausgezeichnet zu werden. Die hochkarätige Jury würdigte in einer ausführlichen Rückmeldung die abwechslungsreiche Auswahl an Stücken, die professionelle und gleichzeitig begeisternde Aufführung und auch die positive Ausstrahlung der Jugendlichen, die sich ganz in die unterschiedlichen Stilrichtungen vertieft hatten. Foto: privat

NOTDIENSTE

Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Neustadt, Lindenstr. 75, 31535 Neustadt a. Rbge; Mittwoch und Freitag von 17-21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag von 10-14 Uhr und von 17-20 Uhr.

KRANKENTRANSPORTE UND BEHINDERTENFAHRTEN

Telefon: bundesweit 19222 und Fahrdienst für nicht gefähige Patienten bundesweit 116117; Montag, Dienstag, Donnerstag: ab 19 Uhr; Mittwoch, Freitag: ab 15 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8 Uhr und jeweils bis 7 Uhr des darauf folgenden Tages.

Dienstbereite Apotheken

(So. ab 8.30 Uhr) Am 5.7. Kronen-Apotheke, Berenbostel, Osterwalder Str. 1. Am 6.7. Neue Apotheke, Letter, Lange-Feld-Str. 18. Am 7.7. Kosmos-Apotheke im Planetencenter, Garbsen, Planetenring, Planetencenter. Am 8.7. Kosmos im real, Garbsen, Nordwest-Zentrum, Havelser Str. 2-8. Am 9.7. Obentraut-Apotheke, Seelze, Hannoversche Str. 41. Am 10.7. Hölty-Apotheke, Havelse, Höltyplatz 3-5. Am 11.7. Rosen-Apotheke Dr. Erdal, Osterwald, Hauptstr. 228.

Sprechzeiten der Suchtberatungs- und Suchtbehandlungs-Stelle Garbsen/Seelze:

Jeden Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr in Garbsen, Skorpiongasse 33. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in den Räumen der kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Südstraße 9 in Seelze und nach telefonischer Vereinba-

So erreichen Sie uns

Redaktion: redaktion@umschau-online.de
Gewerbliche Anzeigen / Prospektbeilagen: Herr Marcus Hoffmann Tel.: 05131 - 46 72 70, Mobil: 0151 - 15 99 43 81 m.hoffmann@madsack.de
Familienanzeigen Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer familienanzeigen@madsack.de
Private Kleinanzeigen Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer kleinanzeigen@wochenblaetter.de
Sie haben keine Zeitung erhalten? Bitte teilen Sie uns das über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf unserer Website www.umschau-garbsen.de mit.



Große Show für Christa König und ihre Tanzgruppen

Kinder und Erwachsene zeigen ihr Können auf der Bühne

GARBSEN (BUDO). „Märchen und Geschichten“ hieß am Sonntag die Tanzaufführung in der bis zum letzten Platz gefüllten Aula der Osterbergschule. Die Kooperation von „Tanzlust“ und der „Musik- und Kunstschule Garbsen“ brachten unter der Leitung von Christa König eine abwechslungsreiche gelungene Tanzshow.

Das kleine Gespenst wurde ganz selbstständig von den jüngsten, den Drei- bis Vierjährigen getanzt. Darauf folgten „Die 7 Zwerge“ unter anderem mit der Musik aus dem Film von Otto Waalkes „7 Zwerge“. Mit einem frechen Tanz begeisterten „Pippi Langstrumpf“-Tänzerinnen (6 Jahre), worauf folgend aus der Geschichte „Momo“ die „grauen Herren“ (7-8 Jahre) mit Schlips und Kragen einen vielbeschäftigten Tanz vorführten. Raffiniert in Szene gesetzt wurde „Der Froschkönig“ von den Acht- bis Zehnjährigen mit der Musik von Reinhard Horn, der „Knackfrosch-Rock“. Gold glitzernd geschminkt tanzten die Kinder der AG aus der Osterbergschule zu dem Film „The Rise of Red“. Die Kinder Tanz-AG aus der Ratschule war das erste Mal dabei und konnte ihr Können mit dem spanischen Lied „Baila Morena“ von Héctor & Tito zeigen. Mit schwungvollen Bewegungen

und schwingenden Kleidern füllten die Erwachsenen professionell die Bühne mit dem Lied „Fairytale“ (Märchenhaftes) von Alexander Rybak aus.

Zum Schluss kamen alle Tänzer nochmal auf die Bühne, um sich mit dem Lied „APT.“ (von Rosé & Bruno Mars) tänzerisch zu verabschieden. Mit tosendem Applaus verlangten die Zuschauer eine Zugabe, so dass die Tänzer/innen nochmals den letzten Tanz aufführen mussten und es die Zuschauer von den Stühlen riss, um mitzutanzten.

Insgesamt bot sich ein sehr gelungener Nachmittag, der sicher bei Zuschauern und Tänzern in bleibender Erinnerung sein wird. Für die Tanzchoreographien, die Kostüme und für die gesamte Organisation war Christa König verantwortlich. Jedes Jahr überrascht sie mit neuen fantasiereichen Ideen, so dass man sich schon gespannt auf das nächste Jahr freuen kann.

Neue Teilnehmer sind bei Tanzlust herzlich willkommen. Wer Interesse hat, an einem Kurs teilzunehmen, meldet sich bitte bei „tanzlust-garbsen.de“ unter der Leitung der staatlich anerkannten Tanzpädagogin Christa König. Die Tanz-AGs der Musik- und Kunstschule werden intern innerhalb der jeweiligen Schulen gewählt.



Der Froschkönig: Zum „Knackfroschrock“ von Reinhard Horn performen hier Ryan Gerlach und Theresa Duensing aus der Gruppe der acht- bis zehnjährigen Tänzerinnen und Tänzer.

Schlussnummer: Beim großen Finale dürfen alle noch einmal auf die Bühne. Im Mittelpunkt steht hier Pippi Langstrumpf (Fritzi Klein, 6 Jahre) zwischen zwei der 7 Zwerge Grace Temkeng (links) und Banu Cizar. Fotos: Hans-Werner Burdorff



Neues VHS-Programm für das zweite Halbjahr

REGION. Pünktlich zu den Sommerferien erscheint das Programmheft der vhs Hannover Land für das zweite Halbjahr 2025. So haben Interessierte die Möglichkeit, sich in Ruhe zu informieren, bevor sie ihre Favoriten für den Herbst und Winter buchen. Der Großteil der Kurse beginnt erst im August oder später. Zusätzlich sorgen ein paar Specials für Abwechslung in den Sommerferien. Thematisch ist von Kunst und Kultur über Fremdsprachen, Entspannung und Fitness bis hin zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen wieder alles dabei. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die vhs Hannover Land im nächsten Halbjahr auf die Ausweitung digitaler Angebote und die Entwicklung so genannter Future Skills.

Auch während der anstehenden Sommerferien finden einige Kurse an der vhs Hannover Land statt: Von Englisch in Neustadt und Arabisch in Garbsen über Eltern-Kind-Yoga und Kinderyoga in der Wedemark bis hin zum maritimen Aquarellmalen in Neustadt und Makrofotografie in Langenhagen. Ganz neu im Programm ist „Visuelles Story-



Das aktuelle Programmheft „vhs kompakt 2/2025“ ziert eine faszinierend detailgetreue Bleistiftzeichnung vom Kursteilnehmer Klaus Gaensewig aus Wunstorf. Foto: vhs Hannover Land

telling“ in Burgwedel, ein zweitägiger Kurs, in dem man lernt, seine Botschaften mit Bildern und Symbolen lebendig zu vermitteln, denn: Bilder bleiben im Kopf. Auch eine Spanisch-Intensivwoche in Mardorf findet während der Sommerferien statt. Weitere Sommerkurse finden in-

teressierte im Programmheft und auf der Website der vhs Hannover Land.

Die vhs Hannover Land greift zwar gerade viele digitale Themen auf. Dennoch kommen die klassischen Präsenzkurse in den Bereichen Kultur, Gesundheit, Sprachen und Gesellschaft na-

türlich nicht zu kurz. In allen fünf Kommunen finden Gesundheitskurse wie Yoga, Pilates oder Fitness statt. Gleich nach den Sommerferien steht ein Krav Maga Selbstverteidigungskurs für Eltern und Kinder an. Viele Ernährungsvorträge runden das Gesundheitsprogramm ab, z. B. der Vortrag „Lass Mikroben toben: Darmgesunde Ernährung“ in Burgwedel.

Das neue Kursmagazin „vhs kompakt 2/2025“ mit etwa 690 Kursen liegt bereits an zahlreichen Auslageorten in Burgwedel, Garbsen, Neustadt a. Rbge., in der Wedemark und in Wunstorf aus. Alle Angebote sind auch online verfügbar. Im Laufe des Semesters werden weitere Angebote hinzukommen, die jeweils tagesaktuell im Internet präsentiert werden. Ein Blick auf die Website der vhs Hannover Land lohnt sich also auch während des Semesters.

Weitere Informationen und Online-Buchungen sind möglich unter www.vhs-hannoverland.de, telefonisch unter (05032) 90144-22 oder per E-Mail an info@vhs-hannoverland.de.

GSC-Athletik bezwingt das „Beast“



GARBSEN/BRAMSCH. Das „Beast of Bramsche“ ist mehr als nur eine gewöhnliche Radsportveranstaltung. Es gilt aufgrund seiner 240km langen Strecke, die sich mit 24 anspruchsvollen Anstiegen zu 2400 Höhenmetern summiert, als ultimative Herausforderung für alle Radsportbegeisterten. Nachdem im letzten Jahr die Tour von Regen, Hagel und Sturm begleitet wurde, gab es dieses Jahr mit außergewöhnlicher Hitze das andere Extrem. Ricarda Bodenborg vom Garbsener SC nahm die fordernde Strecke nach dem Vorjahr bereits zum zweiten Mal in Angriff. Zusammen mit ihrem Partner wollte sie ihre Vorjahreszeit unterbieten. Aufgrund eines fremdverschuldeten Sturzes und eines Raddefektes ihres Compagnons gelang dies aber nicht ganz. Nach 10 Stunden im Sattel kamen beide erschöpft, aber glücklich wieder zurück in Bramsche an. Sie hatten das „Beast“ bezwungen. Das Foto zeigt Ricarda Bodenborg auf der Rennstrecke vom „Beast“. Foto: privat

Treffen der Schlaganfall Selbsthilfegruppe

GARBSEN. Am Montag, 7. Juli, trifft sich die Schlaganfall Selbsthilfegruppe Garbsen um 17.30 Uhr im Haus der Ruhe in Meyenfeld, Leistlinger Straße 10. Der Treffpunkt/Raum befindet sich in der Nähe des Eingangsbereiches und ist barrierefrei zu erreichen.

In der Runde kann man von den Erfahrungen Betroffener profitieren und auch soziale Kontakte knüpfen oder weiterführen. Der Austausch in der Selbsthilfegruppe schafft das Bewusstsein „Ich bin nicht allein!“. Der Aufruf zur Beteiligung richtet sich in erster Linie an alle von einem Schlaganfall Betroffenen aber auch an deren Angehörige, hilfsbereite Freunde, Bekannte oder auch Nachbarn.

Wer sich angesprochen fühlt, ist recht herzlich eingeladen dabei zu sein.

Künftig gelten beim Strom neue Fristen bei An-, Ab- und Umzugsmeldungen

GARBSEN. Seit Freitag, 6. Juni, können Stromverbraucher binnen 24 Stunden an Werktagen ihren Lieferanten wechseln. So sieht es § 20a des Energiewirtschaftsgesetzes und ein darauf basierender Beschluss der Bundesnetzagentur vor. Damit will der Gesetzgeber den Wettbewerb unter den Stromversorgern fördern und die Digitalisierung im Energiesektor weiter voranbringen. Der Netzbetreiber koordiniert diesen Wechsel und sorgt für den Übergang auf den neuen Anbieter in der Regel innerhalb eines Tages, wenn der Wohnsitz beibehalten wird. Voraussetzung ist, dass alle notwendigen Informationen beim bisherigen Stromlieferanten vorlie-

gen. Dazu zählen Lieferadresse, Zählernummer sowie bei bestehendem Lieferverhältnis die sogenannte Marktlaktions-Identifikationsnummer, die auf der Energierechnung zu finden ist. Bei einem Umzug kommen Angaben zum Ein- und Auszugsdatum hinzu.

Für Stadtwerke-Geschäftsführer Daniel Wolter gilt es allerdings, trotz der 24 Stunden-Regelung, auf wichtige Details zu achten. „Die vertraglichen Kündigungsfristen bleiben auch bei einem Lieferantenwechsel weiterhin bestehen. Oftmals haben Stromverträge Mindestlaufzeiten, die einzuhalten sind. Oder es gelten mehrwöchige Fristen für die Beendigung eines Liefervertra-

ges“, so der Chef des Garbsener Energieunternehmens. Außerdem haperte es in der Vergangenheit bei einem Wechsel in der Regel an nicht vollständig vorliegenden Daten. „Daher raten wir Stromkundinnen und -kunden, uns vor allem bei einem Umzug bestenfalls 14 Tage vorher alle notwendigen Daten mitzuteilen und bei der Schlüsselübergabe den Zählerstand zu notieren und per Foto zu dokumentieren“, sagt Wolter.

Auch für Vermieter hat der Stadtwerkechef einen Tipp parat: Sie sollen dem Energielieferanten Leerstände und Mieterwechsel frühzeitig melden, um falsche Zuordnungen und Kosten zu vermeiden. Denn mit

dem neuen Beschluss der Bundesnetzagentur geht der Lieferantenwechsel zwar schneller über die Bühne. Die bisher möglichen rückwirkenden An- und Abmeldungen, beispielsweise nach einem Umzug, entfallen künftig jedoch. „Verpasst man die Fristen, zahlen je nach Fall Mieter, Nachmieter oder auch Vermieter den Strom an der alten Adresse mit“, so Wolter.

Gasverträge sind von der neuen Regelung nicht betroffen, sollen aber laut Bundesnetzagentur folgen.

Die Stadtwerke bieten auf ihrer Internetseite www.stadtwerke-garbsen.de eine übersichtliche Checkliste für An-, Ab- und Umzugsmeldungen an.